

30. I. 1919

170

Die letzten Tage der Armee an der Südwestfront.

Eine Zuschrift von FML. v. Boroewic an die „Neue Freie Presse“.

Wien, 29. Januar.

Feldmarschall v. Boroewic ersucht uns um Aufnahme folgender Zuschrift:

„Geehrter Herr Redakteur! Ich wäre Ihnen im Interesse meiner braven Armee sehr verbunden, wenn Sie mit Bezug auf die in Ihrem geschätzten Blatte vom 26. Januar enthaltene, dem Ungarischen Korrespondenzbureau entnommene „Ungarische Darstellung über die Folgen der Waffenstreckung“ folgendes veröffentlichen wollten:

Es ist unwahr, daß der „Zusammenbruch der ganzen Front“ zehn Tage vor der Revolution in Budapest eingetreten hat. Ein Zusammenbruch hat bei der von mir geführten, zwischen der Brenta und dem Meere gestandenen Armee überhaupt nicht stattgefunden, obwohl mächtige Einflüsse des Feindes und des Hinterlandes ihn seit langer Zeit herbeizuführen bestrebt waren. Der Geist der Truppen widerstand ihnen ebenso wie dem permanenten Hunger.

Unwahr ist es, daß die „Kraft des italienischen Durchbruches“ die „ganze Front auflöste“. Weder am 27. Oktober, noch früher oder später hat ein Durchbruch bei meinen Armeen stattgefunden. Der Gegner griff vom 24. bis 28. Oktober zwischen Brenta und Piave vergebens an; der Vorstoß im Becken von Soligo und gegen Conegliano war ohne Bedeutung. Sodann begann die vom Armeoberkommando — nicht aber infolge der Ereignisse bei meinen Armeen — angeordnete Räumung Venetiens. Sie war also weder erzwungen, noch mit einer Auflösung der Armeen verbunden.

Unwahr ist es, daß, als in Budapest die Revolution ausbrach, sich „an der Front schon lange keine Armee befand“. Ebenso ist es unwahr, daß „die Offiziere und der Generalstab“ nicht mehr in der italienischen Ebene standen, sondern erst in Klagenfurt erfuhren, was in Budapest geschehen war.

Unwahr ist, daß die Heeresgruppe Erzherzog Josef mir mitgeteilt habe, daß die 20. und 38. Honveddivision beschließen, die Waffen niederzulegen und heimzukehren. Die 20. Honveddivision unterstand überhaupt nicht dem Erzherzog Josef, sondern mir, und faßte nie diesen Beschluß. Endlich ist es unwahr, daß auf die Nachricht von dem angeblichen Beschlusse der 20. und 38. Honveddivision die Ordnung bei meiner Heeresgruppe sich auflöste. Wahr ist, daß meine Truppen nahezu vollständig die Grenzen der Monarchie in Ordnung erreichten und erst dann den zerstörenden Einflüssen des Hinterlandes teilweise unterlagen. Ergebenst

Boroewic, FML.

Klagenfurt, 28. Januar 1919.“